Hotelreservierungssystem

im Auftrag der Firma

<Firmenname und Adresse>

Lastenheft

Steffen Giersch,

Maria Lüdemann

Version: 0.1

Status: In Arbeit

Stand: 30.09.2013

**Zusammenfassung**

Dieses Dokument beschreibt die fachlichen Anforderungen an das Hotelreservierungssystem, sowie Rahmenbedingungen und Organisation des Projekts. Auftraggeber ist die Firma <Name>.

**Historie**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Version | Status | Datum | Autor(en) | Erläuterung |
| 0.1 | In Arbeit | 30.09.2013 | S. Giersch, M. Lüdemann | <Erläuterung zu den Änderungen> |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Inhaltsverzeichnis**

2 Einleitung 4

2.1 Stakeholder und Ziele 4

2.2 Rahmenbedingungen und Organisation 4

2.2.1 Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite 4

2.2.2 Ansprechpartner auf Auftraggeberseite 4

2.2.3 Konventionen 4

3 Aufgabenstellung 5

3.1 <Themenblock, z. B. „Reservierung“> 5

3.2 <Themenblock> 5

4 Prioritäten 5

5 Glossar 5

6 Offene Punkte 5

7 Quellen 5

# Einleitung

## Stake holder und Ziele

|  |  |
| --- | --- |
| Steakholder | Ziele |
| Kunde/Stammkunde | Zimmer über das System mieten können |
| Rezeptionisten | Wickelt Zimmerbuchungen ab |
| Raumpfleger | Benachrichtigung, wann das Zimmer leer ist |
| Küche | Menge des einzukaufenden Essens abschätzen |
| Unternehmensleitung | Statistiken |
| Pagen | Wann kommen die Gäste an |
| Buchhaltung | Alle Daten für die Erstellung von Rechnungen |

## Rahmenbedingungen und Organisation

<Wie wird zusammengearbeitet? Wer sind die Ansprechpartner?>

### Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite

Steffen Giersch, Maria Lüdemann

### Ansprechpartner auf Auftraggeberseite

<Todo>

### Konventionen

<Konventionen des Dokuments>

# Aufgabenstellung

In diesem Kapitel wird der Leistungsumfang durch Anforderungen, Prämissen und Leistungsausgrenzungen beschrieben.

## Kunde: Reservierung

1. Von der Homepage als Kunde eine Reservierung tätigen
2. Zimmer dürfen nicht doppelt belegt sein
3. Es können mehrere Zimmer gleichzeitig reserviert werden
4. Eine Reservierung kann auch ohne Einloggen erfolgen
5. Filterung der Zimmer nach Verfügbarkeit und Zeitraum
6. Beim Anklicken eines Zimmers werden Fotos von einem Zimmer dieser Art gezeigt. Zudem auch Daten wie Preis und Größe
7. Anzahl der Personen muss angegeben werden
8. Bei einer Bestellung ohne Einloggen müssen Daten wie Name, Vorname, Bankdaten/Kreditkartennummer, etc. hinterlegt werden
9. Bei getätigter Reservierung wird eine Bestätigungsemail verschickt
10. Ein Server mit ausreichender Performanz für die Datenbank muss vorhanden sein
11. Datenblätter der Zimmer mit Foto, Preis, Größe etc. müssen auf der Homepage vorhanden sein
12. Von uns werden keinerlei Server, PCs, Verkabelung oder sonstige Hardware gestellt
13. Das Datenbanksystem wird von uns nicht gestellt
14. Vorhandene Datensätze werden nicht von uns ein gepflegt

## Kunde: Kontoführung

1. Der Kunde kann ein Benutzerkonto anlegen
2. Der Kunde kann sich einloggen
3. Kann Reservierungen stornieren und bearbeiten, bevor eingecheckt wurde
4. Kann sich anzeigen lassen welche Reservierungen getätigt wurden und nach Eingang der Zahlung an das Hotel eine Rechnung herunterladen
5. Der Kunde kann alte Reservierungen einsehen. Diese werden auf Dauer gespeichert
6. Persönliche Daten und Passwort können bearbeitet werden
7. Der Kunde kann sein eigenes Konto löschen. Getätigte Reservierungen werden dabei nicht wiederufen und alte werden nicht gelöscht

## Mitarbeiter: Rezeption

1. Mitarbeiter müssen sich einloggen
2. Mitarbeiter haben verschiedene Rechte beim Zugriff auf das System
3. Jeder Rezeptionist kann Reservierungen für Kunden tätigen
4. Kann sehen welches Zimmer wann von wem mit welchen buchungsrelevanten Daten belegt wurde
5. Kann Reservierungen stornieren und bearbeiten
6. Kann Kundendaten auflisten, filtern und bearbeiten
7. Jegliche Schulung der Mitarbeiter wird nur entgeltlich durchgeführt

## Mitarbeiter: Raumpfleger

1. Raumpfleger können nur Belegungsdaten der Räume sehen um so zu adäquaten Zeiten reinigen zu können

## Mitarbeiter: Küche

1. Küchenmitarbeiter dürfen nur wissen, wie viele Gäste zu welchem Zeitpunkt im Hotel eingecheckt sind und welche Zusatzdienstleistungen diese gebucht haben

## Mitarbeiter: Pagen

1. Pagen müssen wissen, wann welcher Gast ein- und auscheckt, und welches Zimmer dieser belegt hat

## Mitarbeiter: Buchhaltung

1. Mitarbeiter der Buchhaltung haben Zugriff auf alle Rechnungsrelevanten Daten
2. Können Rechnungen für Gäste erstellen lassen
3. Wir stellen keinerlei Buchhaltungssystem. Die Mitarbeiter haben nur die Möglichkeit die Daten auszulesen

## Unternehmensleitung

1. Die Unternehmensleitung kann alle Daten einsehen, verändern, filtern und ausgeben lassen
2. Wir stellen keine Systeme für Statistiken oder sonstige Weiterverarbeitung der ausgegebenen Daten

# Prioritäten

<Tabelle mit Prioritäten zu den Anforderungen>

# Glossar

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff** | **Definition** |
| Reservierung | Vorläufige Buchung eines Zimmers in ihrem Hotel |
| Filterung | Das Auswählen spezieller Datensätze anhand gewählter Kriterien |
| Bestätigungsemail | Email die über das erfolgreiche Ausführen einer bestimmten Tätigkeit informiert |
| Datenblatt | Anzeige gewählter Daten über eine Entität |
| Datensatz | Vorhandene, zusammengehörige Daten, wie z.B. Name und Adresse |
| Datenbanksystem | Das Betriebssystem der Datenbank, z.B. Oracle oder MySQL |
| Zusatzdienstleistungen | z.B. spezielle Reinigungen, Zimmerservice, etc. |
| Buchhaltungssystem | Automatisiertes System für die Buchhaltung |
|  |  |

# Offene Punkte

* <offene Punkte>

# Quellen

<Zusätzlich geltende Dokumente zu diesem Lastenheft hier aufführen>